

Malta Praktikum bei dem Versicherungsmakler „Island Insurance Brokers Limited“

Mein Auslandspraktikum begann am 16.07.2018 mit der Unterstützung durch das Erasmus + Programm, welches mir in der Berufsschule am Anfang der Ausbildung vorgestellt wurde. Ich hatte die Möglichkeit mich mit einer Bewerbung (Lebenslauf/Anschreiben) mich bei dem Versicherungsmakler „Island Insurance Brokers Limited“ für einen Zeitraum von vier Wochen zu bewerben. Nachdem ein paar Tage später die Zusage für meine Kollegin und mich kam, beschlossen wir das Abenteuer Malta zusammen anzutreten.

Vorab erledigten wir die groben Dinge wie die Organisation einer Unterkunft, welche wir durch eine Anzeige bei AirBnB schnell gefunden hatten. Des Weiteren buchten wir uns die Hin- und Rückflüge. Da wir nach der Zusage des Unternehmens ca. 80% des Stipendiums von Erasmus+ bekamen, war auch mit finanzieller Hinsicht alles geregelt. Die letzten 20% bekamen wir nach Abschluss der Reise mit Abgabe der Unterlagen.

Nun ein möchte ich ein paar Worte zur Unterkunft und dem Arbeitsplatz beschreiben. Angefangen mit unserem zuvor gebuchtem Apartment. Der Ort wo meine Kollegin und ich für die Zeit auf Malta gewohnt haben, hieß Birkirkara und war in etwa 1,5km von meinem Arbeitsplatz entfernt. Das Apartment war durch einen Küchen- und Wohnbereich, ein Badezimmer und mehrere Schlafräume abgetrennt. Außerdem hatte es einen Balkon. In meinem Schlafzimmer gab es neben der Grundausstattung zwei Ventilatoren und einen Kühlschrank als Ausstattung. Man konnte sich auf keinen Fall über die Hygiene oder ähnliches beschweren.

Jetzt ein paar Worte zum Arbeitsplatz. Wie schon erwähnt war der Arbeitsplatz nicht weit von dem Apartment entfernt, somit hat es sich angeboten den Weg zu Fuß zu absolvieren. Arbeitsbeginn war um 8 Uhr und ich musste täglich aufgrund der Sommerzeit bis 14:30 Uhr arbeiten.

Meine Kollegin und ich wurden in zwei Abteilungen aufgeteilt, zusätzlich jedem vorgestellt und direkt ins Team integriert. Außerdem stand mir für die gesamte Zeit eine Ansprechperson zur Seite. Meine Aufgaben variierten, zum einen hatte ich die Möglichkeit bei meinen Kollegen über die Schulter zu schauen, zu erfragen was genau gemacht wird und zum anderen wurden mir Aufgaben zugeteilt. Ab und zu musste man es einfordern etwas mehr eingebunden zu werden aber dann war ich sofort wieder im Mittelpunkt. Außerdem war jeder ohne Ausnahme super zuvorkommend und höflich.

Mein Ziel, die Englisch Sprachkenntnisse zu verbessern, habe ich definitiv erreicht. Es wurde sowohl im Betrieb als auch auf der gesamten Insel Englisch gesprochen. Die Malteser unter sich, sprachen natürlich maltesisch. Außerdem habe ich mir als weiteres Nebenziel gesetzt, dass ich eine neue Kultur kennenlernen möchte. Auch dieses Ziel habe ich erreicht. Ich denke solange man offen für Gespräche ist, ergibt sich alles Weitere von ganz allein.

Als Finanzbedarf neben dem Stipendium, kann man von wenig bis sehr viel mitnehmen, wer gerne shoppen geht oder verschiedene Attraktionen besuchen möchte, sollte etwas mehr Budget mitnehmen. Als Richtwert für die eigene Verpflegung pro Woche ca. 50€ somit ungefähr 200€ für den gesamten Zeitraum. Ein Bus Ticket kostet 2€ und man konnte dieses für zwei Stunden nutzen, es ist jedoch nicht zu empfehlen. Der Transport mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ist ein absolutes Chaos.

Als sehr gute Alternative kann man sich eine App „eCab“ herunterladen, dieses Unternehmen schickt einem in ca. 10 Minuten ein Taxi zu dem aktuellen Standort. Es ist deutlich teurer aber in der Not ist es wirklich Gold wert. Eine weitere Alternative wäre, sich ein Rad vor Ort zu mieten.

Eines der Highlights auf Malta war der Besuch des Tomorrowland Unite Festivals, welches glücklicherweise in dem Zeitraum des Praktikums stattfand. Außerdem gibt es auf Malta diverse Orte und Aktivitäten die man nutzen kann. Beispielsweise eine Tagesfahrt nach Gozo oder ein Besuch in einem Wasserpark. Wer den Strand liebt, kann sich definitiv auf Malta austoben, dafür sei garantiert. Es gibt auf der Insel sowohl Steinstrände als auch Sandstrände, wobei die Steinstrände doch überwiegen. Ich bin aufgrund der geringen Entfernung oft nach Sliema gefahren. Sonnencreme sollte ebenfalls ein Bestandteil des Equipments sein, bei dauerhaft über 30 Grad. Ich kann jedem der diese Möglichkeit bekommt nur ans Herz legen sich zu überwinden und über den Horizont hinaus zu schauen. Es war für mich eine einmalige Erfahrung die ich jedem empfehlen kann.

Malta – Vier Wochen Praktikum bei dem Versicherungsmakler „Island Insurance Brokers Limited“

Vier Wochen Malta und im Ausland arbeiten, eine Erfahrung, die man in seinem Leben nicht bereuen wird.

Ist dein Interesse geweckt, dein Unternehmen unterstützt deine Entscheidung und auch das ausländische Unternehmen hat deine Bewerbung angenommen, erhältst du durch das Erasmus+ Programm eine finanzielle Unterstützung in Form eines Stipendiums.

Ist der erste Schritt getan, geht es weiter mit dem Zweiten, denn Unterkunft und Flug muss jeder selbst organisieren. Versucht mit dem Stipendium Wohnung und Flug abzudecken, dann ist euer Eigenanteil geringer, ich empfehle AirBnB für die Wohnungssuche und als Tipp: die Unterkunft sollte in Laufnähe zur Arbeit sein, denn auf die Busse kann man sich nicht verlassen.

Natürlich variieren die Preise für Unterkunft und Flug je nach Saison, womöglich wäre eine Reise im Herbst demnach günstiger als im Sommer, dann sind die Arbeitszeiten eventuell aber auch länger.

Mein Praktikum habe ich bei Island Insurance Brokers absolviert und meine Sommerarbeitszeiten, denn im Winter wird dort länger gearbeitet, waren von 08:00 Uhr bis 14:30 Uhr. Das Arbeiten ist anders als in Deutschland, denn dort wird noch mit Papierakten gearbeitet und mit denen habe auch ich hauptsächlich gearbeitet. Meine Aufgaben bestanden darin Akten für Kollegen zu suchen, Dokumente einzuheften, Akten wieder zu verstauen, neue Akten anzulegen oder auch alte Akten im Computer zu archivieren und in Kartons zu packen. Die Arbeit ist schlicht und einfach, aber sie ist in Ordnung und meine Kollegen waren wirklich nett und hilfsbereit. Dein Englisch muss auf keinen Fall perfekt sein, die Hauptsache ist, dass man sich traut einfach zu reden, die Kollegen werden dich schon verstehen und auch ihr Englisch ist nicht perfekt und mit Fehlern. Die Arbeit in anderen Betrieben kann natürlich von meinen Erfahrungen abweichen.

Ist der Arbeitstag geschafft, kommt die Freizeitgestaltung. Wir hatten nach der Arbeit noch Zeit, um an den Strand zu fahren und am Wochenende standen dann Trips auf dem Plan, die mehr Zeit in Anspruch genommen haben. Was jeder mit seiner Zeit genau anstellt, bleibt ihm/ihr überlassen, aber einen Ausflug in die jetzige Hauptstadt Valetta lohnt sich und auch die alte Hauptstadt Medina soll schön sein und eine Bootsfahrt nach Comino oder Gozo, die anderen beiden kleineren Insel, die zu Malta gehören, lohnt sich.

Es gibt im Allgemeinen viele Möglichkeiten seine Freizeit zu gestalten und auch am Strand, egal ob man dafür extra an den Sandstrand in den Norden fährt oder sich mit den Steinstränden in der näheren Umgebung zufrieden gibt, kann man z.B. Jetsky fahren oder einfach im schönen blauen Wasser schwimmen.

Um in den vier Wochen finanziell gut klarzukommen und als Richt-/ Hilfwert würde ich circa 100 EUR pro Woche empfehlen. Man muss ganz normal Essen einkaufen gehen, Bustickets kaufen etc. und wenn dann am Wochenende ein größerer Trip ansteht, hat man auch dafür problemlos Geld.

Ich würde dieses Praktikum jedem empfehlen, denn es war eine Zeit, die man nicht so schnell wieder erlebt und man bekommt die Möglichkeit ein Land und seine Einheimischen nicht nur als Tourist kennenzulernen.

Viel Spaß!